

HANSER

Instandhaltungslogistik

Kurt Matyas

Qualität und Produktivität steigern

ISBN 3-446-22834-9

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter
<http://www.hanser.de/3-446-22834-9> sowie im Buchhandel

Vorwort zur 2. Auflage

Seit der ersten Auflage dieses Buches sind mittlerweile schon fünf Jahre vergangen, in denen der technische Fortschritt, speziell in der Elektronik und Informationstechnik großen Einfluss auf die Logistik und die Instandhaltung gehabt haben.

Auch mein Wissensstand hat sich in den letzten fünf Jahren aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Erfahrungen in angewandten Forschungsprojekten und Beratungsprojekten in der Industrie erweitert.

Diese beiden Tatsachen und der Verkaufserfolg der ersten Auflage haben mich bewogen, die zweite Auflage dieses Buches vollkommen zu überarbeiten und teilweise neu zu gestalten.

Viele Unternehmen haben es versäumt, für ihre modernen verketteten Anlagen und Herstellverfahren auch adäquate Logistikkonzepte und Instandhaltungsstrategien zu entwickeln. Die hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit der Produktionsanlagen und der stetig zunehmende Kostendruck stellen sowohl den Instandhaltungs- als auch den Logistikbereich vor immer neue Herausforderungen.

Das Herstellen und Sichern der Verfügbarkeit von Produktionsanlagen ist ein zentrales Anliegen, sowohl des Logistik- als auch des Instandhaltungsmanagements.

Diese ganzheitliche Sichtweise führt zu neuen Konzepten, deren Ziel die Erhöhung der Gesamtverfügbarkeit der Anlagen und die Reduktion der Gesamtkosten bei gleich bleibender Ausbringung ist.

Damit verschwimmen die Grenzen zwischen den Verantwortungsbereichen der Produktion, der Instandhaltung, der Logistik und des Qualitätsmanagements. Diese klassische funktionsorientierte Betrachtungsweise wurde in den letzten Jahren durch eine Konzentration auf die Prozesse ersetzt. Mitverantwortlich dafür ist die prozessorientierte Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001:2000, die zwischen Hauptprozessen, Managementprozessen, unterstützenden Prozessen und Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozessen unterscheidet. Dabei steht die Kundenorientierung im Vordergrund eines ganzheitlichen Konzepts.

Die Quantifizierung des Nutzens der Instandhaltung ist für die betroffenen Instandhaltungsabteilungen, die häufig als Gemeinkostenverursacher - die keine direkte Leistung für die Produkterstellung erbringen - gesehen werden, sehr wichtig. Die Instandhaltungsleistung muss heutzutage sowohl intern als auch extern „verkauft“ werden. Die internen Instandhaltungsabteilungen stehen in Konkurrenz zu externen Anbietern von Instandhaltungs- Dienstleistungen. Die Kostenvergleiche, die zwischen externen Anbietern und internen Abteilungen gemacht werden, sollten unter objektiven und vergleichbaren Randbedingungen erfolgen. Bevor an ein Outsourcing von Leistungen gedacht werden kann, sollten die auszulagernden Prozesse genau definiert und klar abgegrenzt sein und die entsprechenden Prozesskosten bekannt sein. Diese Analysen können mit den

Methoden des **Prozessmanagements** und der **Prozesskostenrechnung** durchgeführt werden.

Die Betrachtung der Zuverlässigkeitstheorie ist nicht Thema dieses Buches, die wichtigsten Begriffe und Zusammenhänge werden aber erläutert.

Dieses Buch ist einerseits an Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur-Studenten an Universitäten und Fachhochschulen gerichtet, da es ein umfassendes Wissen über die Zusammenhänge und Hintergründe des Instandhaltungsmanagements und der Instandhaltungstechniken bietet.

Andererseits richtet sich dieses Buch an Ingenieure und Manager in den Betrieben, die mit Instandhaltungsmanagement zu tun haben. Konkrete Methoden, Anleitungen und Checklisten machen dieses Buch zu einem wichtigen Nachschlagewerk und Leitfaden.

Aufgrund der Komplexität und Vielfältigkeit der Instandhaltungsproblematik wird sicher kein allgemeingültiges Patentrezept zur Lösung aller Instandhaltungsprobleme angeboten, sondern es werden möglichst alle Aspekte der Thematik Instandhaltung behandelt, aus denen sich der Leser seinen persönlichen Lösungsweg erarbeiten kann.

Meinem Herausgeber, Herrn Univ.-Doz. Dr. F.J. Brunner, danke ich für das Vertrauen und die Möglichkeit, dieses Buch zu realisieren, sowie für all die wertvollen Anregungen und Tipps, die mich gelehrt haben, das Wesentliche zu sehen.

Weiters danke ich allen Firmen und deren Mitarbeitern, die es mir ermöglicht haben, hinter die Kulissen zu sehen und somit einen tieferen Einblick in die betriebliche Praxis der Instandhaltung zu bekommen.

Meinem Freund und Kollegen, Herrn *Dr. Peter Kuhlant* danke ich für seinen Beitrag zum Qualitäts- und Prozessmanagement, seine Vorschläge und Anregungen und all die Unterstützung der letzten Jahre.

Den wichtigsten Menschen in meinem Leben, die mich schon seit vielen Jahren unterstützen und ohne deren Liebe, Rücksicht, Verständnis und Geduld ich schon oft das Handtuch geworfen hätte, danke ich zum Schluss: meiner Frau Sabine und meinen mittlerweile zu Teenagern herangewachsenen Kindern Nina und Marie.

Wien, Dezember 2004

Kurt Matyas